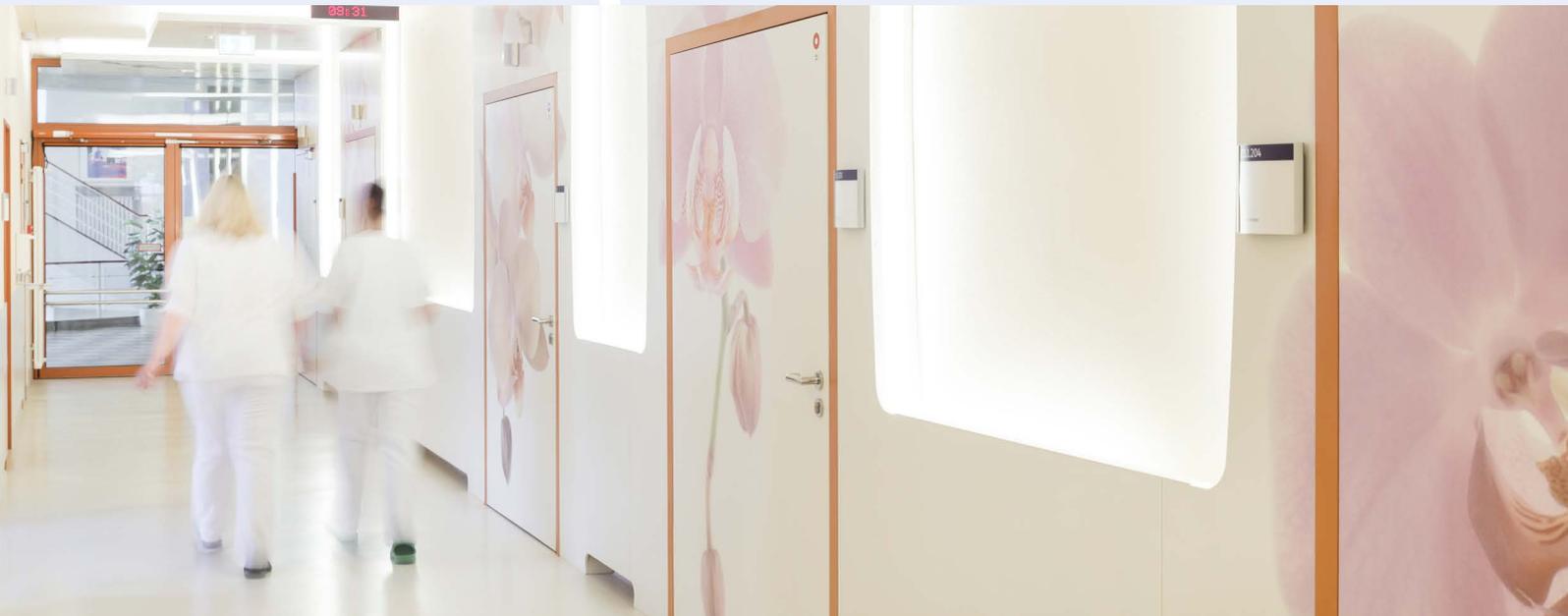


Frauenklinik  
und Poliklinik



# News 01 | 2024



Aus den Fachbereichen  
**Fetomaternale Medizin und  
Urogynäkologie neu besetzt**



Aktuelles aus der Klinik  
**Fast Track Programm  
etabliert**



Entwicklungen  
**Online-Zuweisungen  
in Kürze möglich**



## Editorial



### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Freude präsentieren wir Ihnen den neuen Newsletter der Universitäts-frauenklinik, der Sie über wichtige Ereignisse und Entwicklungen informieren soll.

Ich möchte heute auch die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Nach nun mittlerweile 10 Jahren, in denen ich die Frauenklinik in Würzburg leite, freue ich mich über die in den letzten Jahren gewachsenen Kontakte und den damit verbundenen persönlichen Austausch.

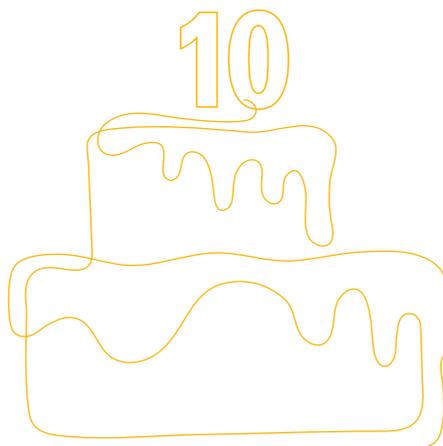
Mit diesem Newsletter erhalten Sie auch den Flyer „Übersicht der Sprechstunden und Spezialsprechstunden“, der alle relevanten Kontaktmöglichkeiten sowie die aktuellen Sprech- und Telefonzeiten klar und übersichtlich darstellt.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen, spätestens im Herbst beim traditionellen Gynäkologischen Dialog im Bürgerspital und dem davor stattfindenden Symposium in der Frauenklinik. Es ist immer eine Bereicherung, mit Ihnen fachlich zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Für die kommenden Sommermonate wünsche ich Ihnen alles Gute und bedanke mich herzlich für die kontinuierliche und kollegiale Zusammenarbeit.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. med. A. Wöckel,  
Klinikdirektor  
zusammen mit dem  
Team der Frauenklinik



### Ambulantes Casemanagement

Tel.: 0931 201-25759  
Fax: 0931 201 25672

### Stationäres Casemanagement

Tel.: 0931 201-25236  
casemanagement\_frauenklinik@  
ukw.de

### Mutter-Kind-Zentrum

Kreislaal (für Notfälle)  
Tel.: 0931 201-25641

### Neonatologie

Tel.: 0931 201-27290  
Fax: 0931 201-27288

### Schwangerenberatung

Tel.: 09310 201-25604  
Fax: 0931 201-25644

### Pränatal- und Ultraschalldiagnostik

Tel.: 0931 201-25643  
Fax: 0931 201-25644

### Kinderwunschzentrum

Tel.: 0931 201-25619  
kinderwunsch@ukw.de

### Privatsprechstunde

Tel.: 0931 201-25265  
privatambulanz\_ufk@ukw.de

### Poliklinik

Sprechstunden:  
Allgemeine Gynäkologie  
Operative Gynäkologie  
Gynäkologische Onkologie  
Brustsprechstunde  
Familiärer Brust- und Eierstock-  
krebs (FBREK)  
Endometriose-Sprechstunde  
Myom-Sprechstunde  
Dysplasie-Sprechstunde  
Urogynäkologie und Beckenboden  
Kinder- und Jugendgynäkologie

Tel.: 0931 201-25295

### Gynäkoonkologische Tagesklinik (GOT)

Tel.: 0931 201-25601  
fk\_chemo@ukw.de



„Fast-Track“ in der Frauenklinik des UKW bedeutet Teamarbeit vor, während und nach der Operation. Gruppenbild mit beteiligten Berufsgruppen.

V.l.n.r.: Sophie Will, Heike Kwiotek (Fast-Track-Assistentinnen Frauenklinik), Edith Stadler (Physiotherapie), Prof. Dr. Christine Wulff, Dr. Saskia-Laureen Herbert (Frauenklinik), Dr. Judith Bosten (Anästhesie)

## Fast-Track-Konzept unterstützt Patientinnen nach der OP

Als Haus der Maximalversorgung und Gynäkologisches Krebszentrum werden bei uns viele komplexe Operationen im Bauchraum durchgeführt. Dabei gilt: Je aufwendiger der Eingriff, desto höher das Risiko für postoperative Komplikationen wie ein Darmverschluss oder eine Thrombose.

„Fast-Track“ reduziert dabei das Komplikationsrisiko nach einer Operation deutlich. Die Ziele von Fast-Track sind, durch ein Bündel von Maßnahmen den Körper nach einer OP schneller wieder ins Gleichgewicht zu bringen, postoperative Komplikationen zu minimieren und die Selbstständigkeit der Patientin oder des Patienten wiederherzustellen.“

Das Fast-Track-Konzept wurde ursprünglich für Patientinnen und Patienten mit Darmerkrankungen entwickelt und findet in der gynäkologischen Chirurgie bisher wenig Beachtung. Wir sind damit eine der wenigen Kliniken in Deutschland, die Fast-Track bislang in der Frauenheilkunde umsetzt.

### Intensive Vorbereitungsphase und Erfahrungsaustausch mit Chirurgie

Die Etablierung des Fast-Track-Verfahrens am UFK wurde mit Unterstützung einer externen Firma umgesetzt. Dabei greifen wir auf den Erfahrungsschatz der chirurgischen Kolleginnen und Kollegen der Allgemein- und Viszeralchirurgie des UKW

zurück, die Fast-Track bereits erfolgreich praktizieren. Die Einführung von Fast-Track ist ein guter Anlass, bestehende Prozesse zu hinterfragen und alte Zöpfe abzuschneiden. Davon profitieren vor allem unserer Patientinnen. Das Fast-Track-Konzept wird künftig bei allen großen gynäkologischen Operationen im Bauchraum angewendet. Dazu gehören Operationen bei Eierstockkrebs und tief infiltrierender Endometriose sowie Gebärmutterentfernungen.

### Konzept lässt individuellen Spielraum zu

Zukünftig erhalten Patientinnen bei ihrem ersten Kontakt mit der Frauenklinik des Würzburger Uniklinikums Informationen über den Ablauf des Fast-Track-Konzepts. Dabei wird das Konzept individuell an die jeweilige Patientin angepasst. Bei einer Krebserkrankung muss oft sehr zügig operiert werden, dann ist die Vorbereitungsphase vor dem Eingriff entsprechend kürzer. Priorität hat immer die Genesung. Die Vor- und Nachsorge wird durch zwei speziell ausgebildete Fast-Track-Assistentinnen sichergestellt.

### Fast-Track-Assistentinnen

Heike Kwiotek, Sophie Will

Kontakt: Telefon 0931 201-25515



## Kinderwunschzentrum am UKW mit neuem Standort



Bild: Daniel Peter | Illustration: Jan Engel - stock.adobe.com

Das Kinderwunschzentrum am Universitätsklinikum Würzburg (UKW) hat neue, modern ausgestattete Räume im Turm der UKW-Frauenklinik bezogen. Auf drei Etagen stehen nun Untersuchungs- und Behandlungsräume, modernste Laboreinrichtung sowie die nötigen gesicherten Flächen für die Kryotanks zum Lagern von eingefrorenen Spermien oder Eizellen zur Verfügung. Durch den Umzug auf die drei Etagen des Turms bleibt die enge Anbindung an die Frauenklinik und unsere verschiedenen Fachdisziplinen erhalten. Jährlich werden am UKW-Kinderwunschzentrum etwa 750 Patientinnen und Patienten behandelt. Unser Kinderwunschzentrum zählt zu den größten Einrichtungen dieser Art in Unterfranken.

### Kinderwunsch erhalten bei Krebstherapie

Unerfüllter Kinderwunsch ist nicht ungewöhnlich. Bei etwa 15 Prozent der Paare im gebärfähigen Alter bleibt der Wunsch nach einem Kind unerfüllt. Daher werden bei uns zunächst beide Partner untersucht. Für die erfolgreiche Befruchtung stehen uns dann verschiedene Verfahren zur Verfügung. Eine wichtige Aufgabe des UKW-Kinderwunschzentrums ist es auch, Patientinnen und Patienten im Rahmen von „FertiPROTEKT“ bei einer Krebserkrankung zu betreuen, die eine Chemo- oder Strahlentherapie vor sich haben. Dadurch kann bei erfolgreicher Behandlung ein späterer Kinderwunsch erfüllt werden. Dabei werden dann z.B. die Eizellen eingefroren, um sie bei einem späteren Zeitpunkt zu befruchten und einzusetzen.

Das UKW-Kinderwunschzentrum ist als Mitglied des deutschen IVF-Registers auch mit dem entsprechenden Gütesiegel ausgezeichnet. Zudem können neue Entwicklungen aus der medizinischen Forschung der Universitätsmedizin schnell in die Behandlung integriert werden.

Kontakt: Telefon: 0931 201-25619, E-Mail: [kinderwunsch@ukw.de](mailto:kinderwunsch@ukw.de)

## Entwicklungen

### Unser Kommunikationsportal für zuweisende Kolleginnen und Kollegen

Die enge und problemlose Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen in Praxen und Kliniken ist uns sehr wichtig. Um Ihnen Überweisungen in die Frauenklinik zur ambulanten oder stationären Behandlung zu erleichtern, bieten wir ab Herbst 2024 die Möglichkeit, Patientinnen und Patienten bequem online über unser neues Kommunikationsportal POLAVIS anzumelden. Mit diesem Portal möchten wir die Zuweisung digitalisieren und die Abläufe für Sie optimieren.

#### Wie funktioniert es?

Die Anmeldung und Registrierung für das webbasierte UKW-Kommunikationsportal erfolgt online und berechtigt anschließend zur Ausführung von Zuweisungen, Übersendung von Dokumenten, Upload von Bilddaten und zum Abruf der aktuellen digitalen Fallakte Ihrer Patientin oder Ihres Patienten mit den zugehörigen Dokumenten, wie zum Beispiel Befunde und Arztbriefe.

Alle Daten werden sicher und verschlüsselt auf den Systemen des UKW unter ständiger Beachtung der Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verarbeitet.

**Melden Sie sich für die kostenlose Nutzung des Portals an und starten Sie mit Online-Zuweisungen.** Bei Interesse das neue Portal für die Frauenklinik im Life-Betrieb zu testen, schreiben Sie bitte ein kurze Email an: [gyn-onko@ukw.de](mailto:gyn-onko@ukw.de).

## Entwicklungen

### Neuer Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft

Mit der Akademisierung der Hebammenausbildung soll Klinik, Lehre und Wissenschaft noch besser verzahnt und harmonisiert werden.

In Würzburg wird der duale Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft seit dem Wintersemester 2022 angeboten. 23 Studierende pro Jahr absolvieren in insgesamt sieben Semestern die vom Hebammenreformgesetz (HebRefG) vorgegebenen 2.200 Stunden in der Praxis und ebenso viele Stunden in der Theorie. Neben den auf die Hebammentätigkeit fokussierten Modulen, die in jedem Semester des Studiums stattfinden, studieren die werdenden Hebammen naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen wie Physiologie, Anatomie und Pharmakologie, werden in rechtlichen Grundlagen zum Gesundheitssystem und sozialwissenschaftlichen Aspekten wie Kommunikation und Ethik geschult und erwerben wissenschaftliche Kompetenz. Das heißt, sie lernen, sich kritisch und selbstständig mit der sich fortentwickelnden Studienlage auseinanderzusetzen und ihre Arbeit nach immer neuem Kenntnisstand evidenzbasiert auszurichten. Damit wird ein wichtiger Schritt erreicht, den Hebammenberuf analog zu vielen anderen wissenschaftlichen Berufen qualitativ weiter aufzuwerten.

Kontakt:  
hewi\_bewerbung@ukw.de

## Aus den Fachbereichen

### Zum Wohle von Mutter und Kind

**Prof. Dr. med. Ulrich Pecks** hat im letzten Jahr die Professur „Maternale Gesundheit und Hebammenwissenschaft“ übernommen und ist Bereichsleiter Feto-maternale Medizin.

An der Geburtshilfe begeistert Prof. Pecks insbesondere die enge Zusammenarbeit von Hebammen, Pflegekräften und Ärztinnen und Ärzten, die ein gemeinsames Ziel haben: Frauen in ihrer Schwangerschaft und rund um die Geburt zu stärken und zu begleiten.



Bild: Thomas Berberich

#### Lehre und Klinik auf wissenschaftlichem Boden harmonisieren

„Vom ersten Kontakt an habe ich in Würzburg eine große Willkommenskultur erfahren und gespürt, dass die Mutter-Kind-Gesundheit nicht nur eine Formalie ist, sondern sowohl am Uniklinikum als auch in der Medizinischen Fakultät der Universität ein großes Bedürfnis besteht, hier etwas aufzubauen“, freut sich Prof. Dr. Ulrich Pecks, der zuvor die Geburtshilfliche Abteilung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) am Campus Kiel geleitet hat und im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGPM) ist. Der große Reiz seines Wirkungsfeldes in Würzburg besteht in der Verbindung zwischen dem Ausbau des Studiengangs Hebammenwissenschaft und der klinischen Leitung der Geburtshilfe.

Wir sind äußerst erfreut, dass wir Prof. Pecks für die Arbeit an der Frauenklinik gewinnen konnten und freuen uns auf zahlreiche gemeinsame Projekte in der Zukunft.

### Neue Oberärztin im Fachbereich Urogynäkologie

Wir freuen uns **Dr. med. Bettina Blau-Schneider** als Oberärztin im Bereich Urogynäkologie an der Universitätsfrauenklinik willkommen zu heißen. Frau Dr. Blau-Schneider – Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe – mit umfangreicher Expertise in den Spezialgebieten Urogynäkologie, minimal-invasive Chirurgie (MIC III), robotische Chirurgie und gynäkologische Onkologie wird das Team der Frauenklinik als Oberärztin im Bereich Urogynäkologie ab sofort unterstützen.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung in einem AGUB 3 Beckenbodenzentrum und ihrem Engagement wird Frau Dr. Blau-Schneider dazu beitragen, unseren Patientinnen die bestmögliche medizinische Versorgung zu bieten.

Wir sind stolz, sie in unserem Team willkommen zu heißen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Bild: privat

## Aktuelles aus der Klinik

### Frauenklinik erneut in zwei Fachbereichen in der Focus-Ärzteliste 2024 empfohlen

Auch dieses Jahr sind wieder Ärztinnen und Ärzte des Universitätsklinikums Würzburg in der renommierten „Ärzteliste 2024“ des Nachrichtenmagazins Focus vertreten. In insgesamt 46 Fachbereichen wurden 33 Expertinnen und Experten aus dem Uniklinikum als deutschlandweit führende Top-Medizinerinnen und -Mediziner ausgezeichnet.

In der kürzlich erschienenen Ausgabe der Publikationsreihe Gesundheit des Focus, wurde die Neuauflage der Focus-Ärzteliste veröffentlicht, welche über 4.000 führende Medizinerinnen und Mediziner aus 126 Fachbereichen, darunter Brustkrebs und Neonatologie, hervorhebt. In 46 dieser Spezialisierungen finden sich die Namen von insgesamt 33 Ärztinnen und Ärzten des Uniklinikums Würzburg, darunter Prof. Dr. med. Achim Wöckel und seine Spezialisierung in den Fachbereichen Brustkrebs und Gynäkologische Tumore.

Für weitergehende Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu unseren Fachärztinnen und Fachärzten sowie den einzelnen Fachkliniken am Uniklinikum Würzburg laden wir Sie herzlich ein, unsere Homepage zu besuchen. Hier finden Sie den „Ärztfinder“ und den „Körperkompass“, welche Ihnen bei der individuellen Suche behilflich sein können.

Wir sind stolz auf unsere herausragenden Medizinerinnen und Mediziner und freuen uns darauf, Ihnen weiterhin qualitativ hochwertige medizinische Versorgung bieten zu können.

### Breast Care Nurses bieten Raum für Fragen, Sorgen und Ängste

Begleitung und Unterstützung für unser Brustkrebs Patientinnen und Patienten

Astrid Englert und Romy Liebers arbeiten als Breast Care Nurses in der Universitäts-Frauenklinik und bieten eine persönliche Begleitung für Patientinnen und Patienten mit Brustkrankungen. Sie sind Schnittstelle zwischen verschiedenen Einrichtungen im Behandlungsprozess und zeigen viel Fingerspitzengefühl, um individuell zu handeln und Lösungen zu finden. Durch ihre unterstützende Arbeit helfen sie den Erkrankten und deren Angehörigen, mit der Belastung umzugehen und das eigene Leben wieder zu übernehmen. Die Breast Care Nurses sind stets erreichbar für Fragen und Ängste, begleiten die Patientinnen und Patienten während des Behandlungsprozesses und tragen zur ganzheitlichen Brustkrebsbehandlung bei. Ihre einfühlsame Begleitung zeigt, dass neben der medizinischen Behandlung auch die persönliche und emotionale Unterstützung eine bedeutende Rolle für die Patientinnen und Patienten spielt. Frau Englert und Frau Liebers bilden damit eine wichtige Ressource für die umfassende Versorgung an der Frauenklinik.

Frau Englert und Frau Liebers sind sowohl in den Sprechstunden der behandelnden Ärzte als auch im Rahmen von speziellen Beratungsterminen und auch telefonisch oder per E-Mail erreichbar:



**Astrid Englert:**  
englert\_r@ukw.de,  
Tel. 0931 201-25121



**Romy Liebers:**  
liebers\_r@ukw.de,  
Tel. 0931 201-25119

## Save-the-Date

25.09.2024  
**Patiententag „Familiär  
bedingter Brustkrebs“**

26.10.2024  
**Fortbildungsveranstaltung  
„Crashkurs Endometriose“**

27.11.2024  
**Symposium „Gynäkologischer  
Dialog – 10 Jahre Entwicklungen  
in der Gynäkologie – Rückblick  
und Ausblick“**